

# Niederschrift

## (öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Buko**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 25.01.2007</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:32 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Feuerwehrhaus (neben Heidemann),

---

### Anwesend waren:

Bürgermeisterin  
Frau Karin Keck

Gemeinderat  
Herr Wilfried Hentschel  
Herr Toni Hörnicke  
Herr Günter Lorke  
Herr Lothar Mahlo  
Frau Birgit Stolz  
Herr Olaf Walter

ab 19:10 Uhr

ab 19:20 Uhr

### Es fehlten:

### Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2007**

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Die Bürgermeisterin gab die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung öffentlich bekannt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunden entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**6. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Buko  
Vorlage: BUK-BV-051/2007**

Die Bürgermeisterin erläuterte zur Beschlussvorlage, dass sich die Preise gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Satzungsanpassung. Die Gemarkung Buko umfasst ca. 1.581 ha Fläche, abzüglich der Flächen für Straßen und Gewerbe. Somit liegen der Umlageberechnung

vom Unterhaltungsverband 1.574 ha zu Grunde. Die Forderungen des Unterhaltungsverband belaufen sich somit auf 9.424 €. Durch die Satzung zur Umlage dieser Beiträge an den Unterhaltungsverband erhält die Gemeinde jedoch nur ca. 6.400 € zurück. 3.000 € verbleiben bei der Gemeinde. Auf Grund von Nachforschungen durch die Bürgermeisterin kommt diese hohe Differenz durch Steuerbefreiungen zustande.

*19:10 GR Mahlo erscheint zur Sitzung.*

Frau Schulze, wie auch Herr Waldhoff hatten der Bürgermeisterin mitgeteilt, dass diese steuerbefreiten Flächen für die Verwaltung nicht sichtbar sind. Nun hat sich jedoch herausgestellt, dass es doch möglich ist, diese Flächen herauszufiltern. Die Bürgermeisterin hat mit dem Unterhaltungsverband, Frau Bernstein, bereits Kontakt aufgenommen. Dem Unterhaltungsverband war nicht bekannt, dass die Gemeinde gem. § 104 (3) WG LSA die Umlage für die Gewässer II Ordnung nur für die grundsteuerpflichtigen Flächen zahlen muss. Die Eigentümer von nicht grundsteuerpflichtigen Flächen sind selbst Mitglieder im Unterhaltungsverband und der Verband muss sein Forderungen an diese persönlich stellen. Demzufolge hat der Unterhaltungsverband in der Vergangenheit unrichtige Forderungen an die Gemeinde gestellt. Wer wäre hier in der Pflicht gewesen ? Es ist zu prüfen, ob diese unberechtigten Forderungen rückwirkend zurückgefordert werden können ? Lt. Absprache mit Frau Bernstein, ist die Umlagerechnung 2007 vorerst nur unter Vorbehalt zu begleichen. Für die nicht grundsteuerpflichtigen Flächen erfolgt eine Rückerstattung.

Ein Teil der steuerbefreiten Flächen wurde in der Zwischenzeit bereits geklärt. Die noch offenen Flächen bedürfen dringend der Offenlegung. GR Hentschel wies darauf hin, dass bspw. der Staatswald ganz fehle.

*19:20 GR Walter erscheint zur Sitzung.*

GR Mahlo wies darauf hin, dass er der Satzung zur Umlage dieser Beiträge nur unter der Maßgabe zugestimmt hatte, dass diese Mittel für einen Bebauungsplan Verwendung finden.

Die Bürgermeisterin erklärte, dass sie bereits mit Frau Wilhelm, Liegenschaften der Verwaltung, Kontakt aufgenommen habe. Bei einem Vor-Ort-Termin wird sie die Örtlichkeiten in Augenschein nehmen, um evtl. Lückenbebauung abzuprüfen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass auch einige GR an dieser Ortsbegehung teilnehmen sollten.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

## 7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Baumaßnahme „Flämingstube“  
Zum Stand der Arbeiten wurde erläutert, dass am Freitag, den 16.01.2007 der Beton geliefert wird. Ab der 5. Woche beginnen die Schlitzarbeiten für die Elektroverlegung und die Trockenbauarbeiten.  
Mit der Bauleitung durch Herrn Guhl vom Büro für Stadtplanung ist man bisher sehr zufrieden. Er arbeitet sehr genau. Mit den Arbeiten liegen die Firmen im Plan.

GR Mahlo wies darauf hin, dass die Wasseruhr ausgepackt wurde. Wasser wurde entnommen. Wer steht hier in der Verantwortung, sollte die Uhr einfrieren, die Gemeinde oder der betr. Baubetrieb. Die Bürgermeisterin erklärt, dass ihrer Meinung nach der Baubetrieb verantwortlich ist. Die Verwaltung wird um Klärung und Mitteilung gebeten.

Die Fa. Hirth hat mitgeteilt, dass die Alte Therme nicht mehr verwendet werden kann, da diese nur mit Schornstein zu beitreiben ist. Sollte jemand Bedarf anmelden, kann diese zum Verkauf angeboten werden.

Die Bürgermeisterin wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Änderungen oder Zusätze zur Baumaßnahme grundsätzlich mit ihr und dem Planer abzustimmen sind.

Die Bürgermeisterin informierte weiterhin, dass montags regelmäßig die Bauberatungen stattfinden. Die Teilnahme durch die GR ist jederzeit möglich. Die Ausschreibungen der Folgegewerbe werden im März folgen. Vom Bauamt ist zu prüfen, ob für 2007 die Möglichkeit besteht das Schuppendach über die Dorferneuerung neu einzudecken.

- Winterdienst  
Der Weg zur Mühle/Ziegelei wurde aus der Anlage zum Winterdienstvertrag gestrichen, da dieser nicht genutzt wird.
- Für die Kriegsgräberpflege stehen 100 € zur Verfügung. Die Holzkreuze sollen wieder aufgestellt werden. Die Mittel sollen für den Erwerb von Hülsen für die Aufstellung der Kreuze Verwendung finden.. Die Arbeiten sollen bis Ende März erledigt sein. GR Hentschel erklärte sich bereit
- Es ist zu prüfen, ob dieses Jahr Fördermittel für Restaurierungsarbeiten am Kriegerdenkmal beantragt werden können.
- Haushalt 2007  
VW-Haushalt  
Die Bürgermeisterin erklärte, dass der erste Entwurf zum Haushalt 2007 im Verwaltungshaushalt 43,6 T€ und im Vermögenshaushalt 12,7 T€ Defizit aufwies.  
Der den GR vorliegende 2. Entwurf ist in beiden Haushalten ausgeglichen. Die Bürgermeisterin arbeitete mit den GR alle Haushaltsstellen durch.
 

02 – Hauptverwaltung	In diesem Zusammenhang informierte die Bürgermeisterin, dass sie zum 1.4.07 2 Arbeitskräfte über 1-€ beantragt hat.
36 – Heimatpflege	Das Bukoer Dorffest soll mit der Übergabe der „Flämingstube“ stattfinden.
63 – Gemeindestraßen	Die Rillen vor dem Grundstück Erich Hillebrandt wurde von der Fa. Eichelbaum und Keil geschlossen. Die Arbeiten wurden der Gemeinde von der Fa. Eichelbaum und Keil gespendet. Der Anwohner ist mit der Lösung jedoch immer noch unzufrieden. Mit dem anstehenden Straßenbau der Ortsdurchfahrt wird das Problem eine ordentlich Lösung finden.
69 – Wasserbau (UHV)	Die Planzahlen müssen nach Klärung der noch offenen Flächen angepasst werden.

VM-Haushalt  
1300 – FFW

Der Erwerb einer neuen TS8 ist eingestellt. Die Finanzierung soll auf 2 Jahre verteilt werden (pro Jahr 4,0 T€). Der Wehrleiter begründete die Notwendigkeit mit der fehlenden Möglichkeit zum Erwerb von Ersatzteilen für die vorhandene Tragkraftspritze.

2100 – Schulen

Aus 2006 liegt von Klieken noch eine offene Rechnung vor, die aus diesem Planansatz beglichen werden soll. Diese Summe wie auch weitere Investitionen sollen jedoch vorher offengelegt werden.

7600 – „Flämingstube“

111,5 T€ werden lt. Planung benötigt  
118,0 T€ wurden eingestellt.

Der vorhandene Puffer soll für die Innenausstattung verwendet werden, wie auch für evtl. auftretende Mehrkosten.

Der Haushalt 2007 soll in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung für die nächste Sitzung vorbereitet werden.

Die Bürgermeisterin informierte die GR im weiteren über

- den geplanten Abriss des Kälberstalles
- den Sturmeinsatz der FFW Buko.

Es wäre zu prüfen, ob man den Fällen von Naturkatastrophen nicht besser die Straße für die Zeit des Sturmes sowie der Aufräumarbeiten sperren sollte.

Die Bürgermeisterin schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 29.01.2007

Keck  
Bürgermeisterin

Schrödter  
Protokollantin